

Hully Gully

Freies Theaters Tempus fugit e.V., Lörrach

März 2017 – Dezember 2017

Zielgruppe

Die Theatergruppe „Hully Gully“ wurde mit minderjährigen unbegleiteten Geflüchteten unterschiedlicher Herkunft aus der Region Lörrach gegründet. Zusammen mit zwei MultiplikatorInnen und einer Theaterpädagogin des Theaters Tempus fugit bilden sie die Kerngruppe oder Initiativgruppe des Projektes. Die TeilnehmerInnen der Initiativgruppe fungieren als MultiplikatorInnen. Die Altersspanne innerhalb der Gruppe liegt bei 17-26 Jahren. Sie besteht aus Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, mit und ohne Fluchterfahrung und mit und ohne Behinderung.

Sie arbeiten zu den Folgeterminen bis Ende Dezember regelmäßig in der Übergangsunterkunft in Lörrach-Brombach mit unbegleiteten, minderjährigen Geflüchteten. Aus diesen Jugendlichen bildet sich die Aktivgruppe, bestehend aus wechselnden TeilnehmerInnen der Inobhutnahmestelle Lörrach-Brombach.

Projekinhalt und Verlauf

Ausgangspunkt für die inhaltliche Arbeit mit den jugendlichen Geflüchteten der Aktivgruppe ist ein filmischer Prolog zu einer von der Initiativgruppe erarbeiteten Geschichte.

Im Zentrum der Geschichte steht Peter. Peter ist Bewohner eines Gartens, in dem auch viele andere Figuren leben. Er ist dort irgendwann einfach aufgetaucht, wie alle anderen auch. Niemand kennt ihn und keiner hat Kontakt zu ihm. Eines Tages verschwindet Peter und nun, da er weg ist, fehlt er. Die anderen Figuren machen sich auf die Suche nach Peter, ihrem Nachbarn, den keiner kannte und von dem niemand genau weiß wie er aussieht. Ihre Suche führt sie durch verschiedene, selbst inszenierte Welten. Es sind Welten, in denen die Figuren selbst, ihre Umwelt und unbekannte Länder dargestellt werden. Der Garten ist dabei auf abstrakter Ebene eine eigenständige Welt, aufgeteilt unter seinen Bewohnern, in der erst einmal jeder dem anderen fremd bleibt.

Im Fokus stehen die Empfindungen und Entwicklungen, die aus dem Verschwinden entstehen, die Fragen die offen bleiben, denen die Charaktere mit unterschiedlichsten Weltsichten, Lebenserfahrungen und Herkunftsn entgegensetzen und der Weg, den sie wählen mit all dem umzugehen.

Als künstlerische Darstellungsform fiel die Wahl auf die Arbeit mit Masken. Das Maskenspiel bietet auch den minderjährigen Jugendlichen und denen, die nur kurze Zeit als TeilnehmerInnen mitwirken die Möglichkeit sich einzubringen. Ängste bezüglich der Filmaufnahmen werden so von

vornherein zerstreut und Persönlichkeitsrechte gewahrt.

Gemeinsam entsteht zwischen März bis Dezember 2017 ein Film, bearbeitet und umgesetzt mit zahlreichen Menschen. Zum Ende soll durch die Veröffentlichung auf Social Media Plattformen für alle am Prozess Beteiligten die Möglichkeit bestehen, das Endergebnis sehen und zeigen zu können, auch wenn viele TeilnehmerInnen in der Zwischenzeit in andere Inobhutnahme-Stellen verlegt wurden.

Projektziele

- Unbegleiteten Jugendlichen aus der Inobhutnahmestelle Lörrach-Brombach direkte Anknüpfungspunkte bieten
- Allen Beteiligten ermöglichen, persönliche Themen und Erlebnisse in einem geschützten, künstlerischen Rahmen zu bearbeiten
- Eine Plattform für Begegnungen und interkulturellen Austausch schaffen, langfristig auch durch den Aufbau einer projektbezogenen Social-Media Plattform
- Gemeinsame Erarbeitung und Veröffentlichung eines Films

Kooperationspartner_innen & Vernetzung

Wichtige Kooperationspartner im Projekt sind die Zuständigen für die Inobhutnahme Stelle in Lörrach-Brombach. Ansprechperson ist Elina Moghaddam, sowie Sonja Sarman- Lehrerin und Sozialpädagogin für mehrere Geflüchtete in der Gewerbeschule Rheinfelden. Tempus fugit steht zudem in Kontakt und hält bei Fragen Rücksprache mit der Flüchtlingsbeauftragten der Stadt Lörrach. Weiterer Netzwerkpartner in der Arbeit mit Kindern und jugendlichen Geflüchteten ist das Kreisjugendreferat Lörrach.

Projektverantwortliche_r

Projektleitung:

Merthe Wulf

Freies Theater Tempus fugit e.V.

Adlergäßchen 13

79539 Lörrach

m.wulf@fugit.de

Tel: 07621 157 840